

4'968 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten im Jahr 2003 unsere **95 Anlässe**. Daneben genossen weitere Veranstaltende **Gastrecht**. Die Höflibeiz war während **sechs Wochen** offen: Wir feierten **20 Jahre Höflibeiz**. Im Berichtsjahr wurden von uns **drei Eigenproduktionen** inszeniert sowie **zwei Themenblöcke** organisiert.

Eigenproduktionen

Im Berichtsjahr zeigten wir drei Eigenproduktionen. „**Kain's Strand**“, ein Stück von Cainero Ferruccio, wurde vom Italienischen ins Deutsche übersetzt und vom Autor selbst inszeniert. Mitwirkende waren als Bademeister Eric Rohner, Badegast Rolf Schmid und als Asylant Giovanni de Lucia. Am 17. Juni war Premiere der zweiten Eigenproduktion: „**Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?**“ von Edward Albee. zeigt ein menschliches Beziehungs-drama, welches von Graziella Rossi, Monika Dierauer, Jaap Achterberg und Nils Torpus gespielt wurde. Regie führte Klaus Henner Russius. Felix Benesch schrieb und inszenierte unser drittes Stück „**Ego Boutique**“, eine Geschichte von zwei Transsexuellen, dargestellt von René Schnoz und Natascha Bonnermann. Die Musik dazu schrieb Andrea Schnoz.

Themenblöcke

„**Blickfelder**“ und „**Schau**“ waren die Titel der beiden Themenblöcke. Der eine war dem Kinder- und Jugendtheater gewidmet, der andere einheimischen Schauspiel-erInnen, die auswärts ihre Karrieren verfolgen und einen Ausschnitt ihres Schaffens bei uns zeigten. Mitwirkende waren: Ariane Senn, Nadja Schmid, Ursina Lardi, Monika Dierauer, Kurt Grünenfelder und Marco Luca Castelli. Beide Themenblöcke kamen sehr gut an.

Gastproduktion

Damit wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln während des ganzen Jahres ein Programm zeigen können, sind wir auf Gastproduktionen angewiesen. Wir stellen unser Haus und die Technik kostenlos zur Verfügung. Die Gastproduktion wird durch uns beworben. Als erste Gastproduktion im Berichtsjahr zeigte die Theatergruppe „ressort k“ „Macbeth“ (Spiel: Eric Rohner, Roman Leitner und Anna Stieblich). Premiere war am 6. Mai und das Stück wurde 10 mal aufgeführt. Die zweite Gastproduktion war „Melwin“ vom Puppentheater Arcas (damals noch Arcasperli) und wurde 18 mal im Dachgeschoss der Klibühni gezeigt.

Höflibeiz

Da die Höflibeiz ihr zwanzigjähriges Bestehen feierte, öffneten wir sie für sechs statt wie üblich für fünf Wochen. Anlässlich des Jubiläums wollten wir Akzente setzen. Als Highlight wollen wir hier nur den Auftritt von „Stiller Haas“ vermerken. Die Höflibeiz wurde betreut von Lukas Albisser, Katharina Balzer-Brändli, Janine Holenstein, Simon Lechmann, Ursina Rasi und Ruth Sauter. Einmal mehr sei ein bester Dank ausgesprochen an die vielen freiwilligen Helfenden, die zum guten Gelingen beitragen haben.

Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand setzte sich zusammen aus Manuela Weichelt, Jaap Achterberg, Mathias J. Balzer, Reto Bernetta, Christoph Kohler und Franco Mettler. Der Vorstand wurde anlässlich der

Mitgliederversammlung vom 17. November 2003 neu zusammengesetzt: Neben Reto Bernetta traten alle Bisherigen zurück und wurden ersetzt durch Roman Decurtins, Anita Lüdi, Hanspeter Hänni und Ursina Campell. Als Revisionsstelle fungierte Gregor Stanger. Die scheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit dem besten Dank und einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit verabschiedet.

Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung

Die Geschäftsstelle oblag dem Büro Bernetta mit Reto Bernetta (Geschäftsführer) unter Mithilfe von Rita Cavegn (Administration), Emil Hössli (Vorverkauf) und Edi Rölli als Dramaturg. Für Haus, Licht, Technik und Bühne war Nicola Vitali und für Raumpflege und Hausbetreuung Cordula Pompino verantwortlich.

Medien

Die Medien (Südostschweiz, Bündner Tagblatt, Bündner Woche sowie Tele Südostschweiz) begleiteten unser Kulturprogramm erfreulich wohlwollend. Jede Vorstellung konnte mit einer Presse-Vorschau einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Unsere Eigenproduktionen wurden alle besprochen und positiv kritisiert, wofür wir uns bedanken.

Info, Mitglieder

Wir sandten acht Infos an rund 1'300 Adressen. Die Grafik stammte auch dieses Jahr von Edgar Zanoni. 573 Vereinsmitglieder zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind nach wie vor eine wesentliche Stütze unseres Theaters.

Finanzen

Ende Berichtsjahr war unser Verein nahezu bankrott. Der neue Vorstand nahm sich den Finanzen an. Wir haben unser Anlagevermögen fast vollständig abgeschrieben. Deshalb weisen wir einen Verlust von Fr. 63'984.15 aus und der Verlustvortrag stieg auf Fr. 152'716.52. Die Vorgaben für das 2004 sind damit klar gegeben: Sanieren, Sparen und neue Geldquellen erschliessen. Der neue Vorstand setzte unmittelbar nach der MV einen Finanzausschuss ein, der sich aus Ursina Campell, Roman Decurtins und Reto Bernetta zusammensetzt.

Kulturpolitik

Der Vorschlag der städtischen Kulturkommission, das Stadttheater und die Klibühni zu fusionieren, löste im Vorstand und weiten Teilen der Klibühni-Mitglieder Bestürzung aus. Der neue Vorstand liess sein Schreiben mit der klaren Absage an diesen Vorschlag von der Mitgliederversammlung absegnen (Wortlaut der Stellungnahme siehe Medienservice auf unserer Website www.klibuehni.ch).

Dank

Der Dank geht an die Vereinsmitglieder, die vielen Zuschauenden, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unser Theater aufbauend begleitet und angenehm betreut.

Chur, im Oktober 2004
Reto Bernetta